

Prüfungsaufgaben I. Staatsexamen

Unterrichtsfach Grund-/Mittel-/Realschule

Moraltheologie und Christliche Sozialethik

2016 / II

Thema 1

Das Zweite Vatikanische Konzil hat sich mehrfach mit der Thematik des Gewissens befasst.

Stellen Sie die vier wichtigsten Dokumente vor und interpretieren Sie deren Hauptaussagen vor dem Hintergrund der theologiegeschichtlichen Entwicklung (Gewissens- und Religionsfreiheit, Gewissen als religionsübergreifende Instanz des Sittlichen, Würde des Gewissens, Verantwortete Elternschaft)!

Thema 2

Die Christliche Sozialethik greift auf die sogenannten Sozialprinzipien zurück.

1. Zeigen Sie den historischen und sozialen Kontext der Formulierung der Sozialprinzipien auf!
2. Erläutern Sie vor diesem Hintergrund das Sozialprinzip der Personalität und diskutieren Sie seine Bedeutung und seine Probleme!
3. Machen Sie deutlich, inwiefern Personalität als übergreifender Bezugspunkt aller Sozialprinzipien zu verstehen ist und erläutern Sie dies an einem ausgewählten Sozialprinzip!

Thema 3

Lebensschutz und Tötungsverbot

In den wissenschaftlichen wie öffentlichen Diskussionen um das Leben an seinem Anfang wie seinem Ende wird auch auf das 5. Gebot als normative Grundlage für ein absolutes Tötungsverbot Bezug genommen.

1. Diskutieren Sie auf der Grundlage exegetischer Erkenntnisse sowie auf ethischen Überlegungen zur Reichweite und Grenze biblischer Normen, inwiefern sich ein absolutes Tötungsverbot durch das 5. Gebot (nicht) begründen lässt!
2. In der moraltheologischen Tradition kommt dem Leben kein absoluter Wert zu. Stellen Sie anhand eines der historisch diskutierten Problemfälle dar, wieso Leben nicht absolut zu schützen ist!
3. Erörtern Sie aus theologisch-ethischer Perspektive Reichweite und Grenze des Tötungsverbots und wenden Sie Ihre Erkenntnisse auf ein bioethisches Problemfeld an!